



Ich widme dieses Sprach- und Sprech-
Übungsbuch all jenen aphasisch Betroffenen,
die mehr Sprache zurückgewinnen wollen.

Die von mir in diesem Buch vorgestellten Sprach- und
Sprechhandlungs-Übungen habe ich in meiner über 30jährigen
Tätigkeit als Intensiv-Aphasietherapeut im LogoZentrum Lindlar
bei Hunderten meiner Patient*innen erfolgreich angewandt.

Mit diesen Übungen finden Sie effizient Zugang zu einem
Neulernen der Sprache bei Aphasie.

Ich wünsche Ihnen viele Lern-Erfolge !

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Lindlar', written in a cursive style.

Lindlar, im März 2025

Dr. Volker Middeldorf

Schritte aus dem aphasischen Schweigen



**Sprach- und Sprech- Übungen zum Neu-
Lernen von Sprache bei Aphasie**

© 2025 Dr. Volker Middeldorf

Umschlag, Illustration: Chantal Schmidt, geb. Middeldorf

Lektorat, Korrektorat: Francis Heck

Druck und Distribution im Auftrag des Autors: tredition GmbH,
Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland

ISBN

Hardcover 978-3-384-08254-1

e-Book 978-3-384-08255-8

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne dessen Zustimmung unzulässig.

Die Ratschläge in diesem Buch sind vom Herausgeber sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Herausgebers und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

Inhalt

0	Prolog	S. 20
1.0	„Schritte aus dem Schweigen“ auf alternative Art	S. 25
1.1	Womit wir uns beschäftigen müssen: Das „neuronale Loch“ im Sprach-Netzwerk	S. 30
1.2	Wenn Sprachnerven fehlen - weil abgestorben - was ist dann therapeutisch überhaupt möglich ?	S. 32
1.3	Didaktischer Hintergrund des Übungs-Mediums für das Sprache-Üben auf Laut-, Buchstaben-, Wort- /Kurz-Satz- und Einer-Zahl-Ebene	S. 37
1. 4	Jeder aphasische Mensch hat eine ganz einmalige Sprachnerven-Netzwerk-Zerstörung erlitten und hat deshalb ein individuelles Störungssyndrom und insofern einen individuellen Übungsbedarf	S. 42
1.4.1	Ihr persönliches Übungsanliegen: <i>Nachsprechen üben</i>	S. 45
1.4.2	Ihr persönliches Übungsanliegen: <i>Sprache speichern üben</i>	S. 48
1.4.3	Ihr persönliches Übungsanliegen: <i>Lautes Lesen üben</i>	S. 49
1.4.4	Ihr persönliches Übungsanliegen <i>Fehlerfreie Satz-Sprech-Erlebnisse erzielen</i>	S. 52
1.4.4.1	<i>Erste Speicher-Phase (Szenische, sprach- klangliche und schriftlich-leserische Stimulation)</i>	S. 53
1.4.4.2	<i>Zweite Speicher-Phase (Einprägung durch Mitlesen und Mitsprechen)</i>	S. 54

1.4.4.3	Dritte Speicher-Phase (<i>Sprech- und Automatisierungsphase</i>)	S. 54
1.4.5	Ihr persönliches Übungsanliegen: <i>Stärkung des besseren Wahrnehmens und Verstehens von Sprache</i> (in Anlehnung an die vorhergehende Übungen)	S. 56
1.4.6	Festlegung der <i>Übungsintention</i>	S. 57
1.4.7	Gliederungs-Ordnung in Ihren Übungen	S. 60
1.4.8	<i>Was kann ich sicher ?</i> : Reflektieren Sie Ihre Fähigkeiten	S. 61
1.4.9	Aphasie-therapeutisches Üben ist ein besonderes Üben	S. 66
1.4.10	Ziel und Wille zum Erlernen eines fehlerfreien Satz-Sprechhandelns	S. 70
1.5	Frage: Üben mit oder ohne Übungs-Partner*in ?	S. 77
1.6	Komplexitäts-Grade in den Übungen - Anforderungs-Differenzierung	S. 83
1.6.1	Niedrige Komplexität (NK) – die basale Funktionsebene	S.84
1.6.2	Mittlere Komplexität (MK) – die Satz-Ebene	S. 85
1.6.3	Hohe Komplexität (HK)	S. 86
2.0	<i>„Ich will (besser) nachsprechen können“</i> Das Üben beginnend auf niedrigem Komplexitäts-Niveau (NK), dann aufsteigend zu MK und HK	S. 88

2.1	Üben basaler Funktionen der Hörwahrnehmung und Wiedergabe (auf niedrigem Komplexitäts-Niveau (NK))	S. 88
2.1.1	Vokale: <i>Gehörte Vokale besser behalten und nachsprechen</i>	S. 90
2.1.2	Wörter: <i>Gehörte Wörter besser behalten und nachsprechen und Das Benennen von 36 Objekten</i>	S. 94
2.1.3	Sätze: <i>Gehörte Sätze besser behalten und nachsprechen“</i>	S. 103
2.2	Mobilisieren Sie Ihre Sprech-Handlungen mit Reihensprechen, Mundmotorik-Aktivierungen und Sprech- und Stimm-Variations-Übungen	S. 107
2.3	Sprech-Gestaltung und Deklamatorik	S. 110
3.0	„Ich möchte (wieder) laut lesen können“ Basales Stimulieren der Konversionsprozesse auf NK-Niveau - Triggern Sie Ihre Laut-Lese-Kompetenz	S. 112
3.1	Basales Stimulieren der Konversionsprozesse (auf NK-Niveau).	S.112
3.1.1	Triggern Sie Ihre Laut-Lese-Kompetenz	S. 112
3.2	Lesen und Lautieren der Buchstaben Üben Sie mit / ohne Übungspartner*in	S. 116
3.3	Lautlesen und Sprechhandeln - Erst-Übungen als Vorstufe des Wiedererlernens des Lautlesens	S. 122
3.3.1	„Ich möchte (geübte) Sätze fehlerfrei vorlesen können“ Drei Schritte: Satz hören, Mitlesen der Schrift und	S. 122

Einprägen des Sprachklangs (im Logovid® Sprechen & Lesen 002)

3.3.2 „Ich möchte beim Lautlesen fehlerfrei sprechen können“	S. 128
3.4 Erweitern Sie Ihre Laut-Lese-Fähigkeit	S. 131
3.4.1 Lesen und Sprechen kurzer Texte: <i>Die Kreuzfahrt</i> (NK-Ebene; geeignet zum autodidaktischen Üben)	S.140
3.4.1.1 Route <i>Wahrnehmen</i>	S. 140
3.4.1.2 Route <i>Fragen und Antworten zu: Die Kreuzfahrt</i>	S. 142
3.4.1.3 Route <i>Lücken füllen in Text Die Kreuzfahrt</i>	S. 145
3.4.2 Sprechen kurzer Texte: <i>Urlaub auf den Malediven</i>	S. 148
3.4.2.1 Route <i>Wahrnehmen: 66 Sätze zu: Urlaub auf den Malediven</i>	S. 148
3.4.2.2 Route <i>Fragen und Antworten zu: Urlaub auf den Malediven</i>	S. 151
3.4.2.3 Route <i>Lücken füllen im Text Urlaub auf den Malediven</i>	S. 155
4.0 “Ich will die Zahlen von 1 bis 10 wieder lesen und einzeln fehlerfrei sprechen können” (NK-Ebene) Übungen mit oder ohne Übungspartner*in	S. 159
4.1 Zahlen-Lesen, Zahlen-Hören, Zahlen-Erinnern	S. 159
4.2 Erkennen und Zeigen der Ziffern / Zahlen und der Zahlwörter	S. 166
4.3 Ziffern-Erkennen, Ziffern-Benennen und -Ziffern-Schreiben	S. 168
4.4 Zahlendiktat - Hören und Schreiben der Ziffern	S. 172

4.5	15 weitere Übungen zum Lesen und Sprechen der Zahlen von 1 bis 10	S. 175
5.0	<i>Lernen, Sätze fehlerfrei zu lesen und zu sprechen</i> Ambitionierte Übungsreihe zum Lautlesen und fehlerfreien Sprechen von Sätzen	S. 185
5.1	Die erste Übungs-Sitzung „Lernen, Sätze fehlerfrei zu lesen und zu sprechen“ mit Einstieg in das Logovid® Sprechen & Lesen 002 (SuL 002) auf NK-Ebene	S. 189
5.2	Die zweite Übungs-Sitzung und die weiteren Sitzungen (Szene 3 + 4 aus SuL 002)	S. 192
5.2.1	Vom fehlerfreien Lautlesen zum fehlerfreien Sprechhandeln	S. 198
5.2.2	<i>Gewinnung von Sicherheit beim „fehlerfreien“ Sprechhandeln</i>	S. 201
5.2.3	Tägliche 5-Minuten-Schnell-Übung	S. 202
5.3	Das Frage-Antwort-Schema	S. 205
5.3.1	Von der Lücken-Füll-Übung zum Beantworten von Fragen im ganzen Satz	S. 213
5.3.2	Sprech-Sicherheit gewinnen durch das Frage-Antwort-Schema	S. 215
5.3.3	Frage-Antwort-Übungen schnell gestaltet	S. 218
5.3.4	Vom Frage-Antwort-Dialog zum „Zwiegespräch“	S. 219
6.0	<i>„Ich möchte lernen, wieder in ganzen Sätzen sprechen zu können“</i>	S. 224

6.1	Beschreiben der Video-Szenen-Inhalte (aus <i>Sprechen & Lesen 002</i>)	S. 226
6.2	Vom Frage-Antwort-Dialog zum „Sprechhandeln“	S. 226
6.2.1	Die 90 Fragen nach Subjekt, Verb und Objekt der Szenensätze im Logovid <i>Sprechen & Lesen 002</i>	S. 228
6.2.2	Lücken im Text finden, aufschreiben und sprechen	S. 233
6.2.3	Zum fehlerfreien Sprechen in ganzen Sätzen	S. 241
6.2.4	Von NK zu MK - Zwei Sätze zu einer Handlungs-Szene (in Anlehnung an das Logovid® <i>Sprechen & Lesen 006</i>)	S. 245
6.3	Initiativ sprechen können – der Traum kann wahr werden	S. 249
6.3.1	Übungspartner*in fragt, Sie antworten – Interaktives Sprechen	S. 251
6.3.2	Der sprachliche Transfer – mit Sprachgefühl	S. 253
6.3.3	Der „räumliche“ Sprachtransfer	S. 254
6.3.4	Zum eigenständigen Sprechhandeln gehört Sprechinitiative	S. 255
6.4.	Zwei Sätze zu einer Handlungs-Szene - Heimisches Übungs-Projekt über mindestens 6 Wochen mit Logovid® <i>Sprechen und Lesen 006</i>	S. 261
6.4.1	Wo stehen Sie momentan sprach-sprachlich ?	S. 262
6.4.2	Übungsvariante: 10 Sätze in 3 Wochen und „still- lautierendes Lesen“	S. 264
6.4.3	<u>Mit Übungspartner*in</u> : Erweitern Sie Ihre Frage- Antwort-Dialogfähigkeit ohne Lesehilfe	S.268

6.5	Kurze Redewendungen für kommentierendes Sprechhandeln im ‚Small-Talk‘ (NK-Ebene)	S. 273
6.6	Wichtige Alltagsfloskeln: <i>Danke, Bitte, Hallo !, Guten Tag</i> und <i>Wie geht's ?</i> Üben Sie mit oder ohne Übungspartner*in	S. 279
6.7	Der Lautlese-Vortrag (MK- bis HK-Ebene)	S. 282
6.8	Ihr Vortrag über Ihr eigenes Befinden	S. 285
7.0	Vom NK-Level zum MK- und HK-Level - mit oder ohne Übungspartner*in	S. 287
7.1	Üben Sie Ihre Erzähl-Funktion – gewinnen Sie Ihr Sprachgefühl für Aussagesätze zurück - lernen Sie das Beschreiben von Geschehnisse mit Logovid® <i>Ultra-kurze Geschichten</i> (mit 4 Video-Szenen-Folgen mit je 5 bis 9 Sätzen)	S. 288
7.2	<i>Kurze Geschichten</i> (Das PmL-S-Üben in MK)	S. 293
7.2.1	Übungsbeispiel: Vier Video-Szenenfolgen mit jeweils 10 Sätzen im Logovid® <i>Kurze Geschichten 01 Tandemflug, Motorroller, Motorrad, Totenschädel</i>	S. 296
7.2.2	Übungsbeispiel: 25 Sätze im Logovid® <i>HAUS-BAU</i>	S. 300
8.0	Das Gespräch mit dem Gegenüber	S. 303
8.1	Positive Folgen des PmL-S-Übens mit Logovid®	S. 303
8.2	Satz-Sprechen in sechs Lernschritten – ohne Übungspartner*in aber mit der Logovid®-Reihe <i>Satz-Findung 01 - 05</i>	S. 305

8.2.1	Der neurodidaktische Hintergrund dieses Übungsmediums <i>Satz-Findung</i> mit dem Ziel: <i>10 Sätze fehlerfrei laut lesen können</i>	S. 307
9.0	Komplexitätssteigerung von MK nach HK - Das Üben auf hohem Komplexitäts-Niveau (HK) von Logovid <i>Kurze Reise</i> mit 50 Sätzen zum <i>Reise-Logovid®</i> mit 112 bis 260 Sätzen Länge	S. 314
9.1	Das REISE-Logovid® <i>KARIBISCHE IMPRESSIONEN</i> (HK) und das fehlerfreie Sprechhandeln	S. 316
9.2	<i>Kurze Reise</i> durch <i>Havanna</i> (MK – HK)	S. 322
9.2.1	Die Route <i>Wahrnehmen – wir lernen Havanna kennen</i>	S. 325
9.2.1.1	Die 53 Sätze - <i>Kurze Reise</i> durch <i>Havanna</i>	S. 327
9.2.1.2	Route <i>Fragen</i> zu den 53 Sätzen über <i>Havanna</i>	S. 332
9.2.1.3	Route <i>Lückentext: Kurze Reise</i> durch <i>Havanna</i>	S. 336
9.3	<i>Kurze Reise</i> zum <i>KARNEVAL IN VENEDIG</i> (MK - HK)	S. 342
9.3.1	Route <i>Wahrnehmen</i> (52 Sätze über den <i>Karneval</i> in <i>Venedig</i>)	S. 342
9.3.2	Route <i>Fragen</i> (52 Fragen zu <i>Karneval</i> in <i>Venedig</i>)	S. 347
9.3.3	Route <i>Lücken-Text Karneval</i> in <i>Venedig</i>	S. 350
9.4	Wir bereisen die <i>SEYCHELLEN</i>	S. 355
9.4.1	Route <i>Wahrnehmen: 68 Sätze</i> über die <i>Seychellen</i>	S. 355

9.4.1.1	Zur Insel Desroches [/derosch/]	S. 356
9.4.1.2	Zur Insel Praslin [/praläng/]	S. 357
9.4.1.3	Zur Insel La Digue [/ladik/]	S. 358
9.4.1.4	Zur Insel Curieuse [/küriös/]	S. 359
9.4.1.5	Zur Insel Mahe [/mahee/]	S. 360
9.4.2	<i>Ich möchte meine Nachsprechfähigkeit verbessern</i> Übungen mit / ohne Übungspartner*in:	S. 361
9.4.3	<i>„Ich werde die ersten 10 Sätze als Erzählung zu dem Video-Film fehlerfrei vorlesen können.“</i>	S. 363
9.5	REISE-Logovid®: SÜDAFRIKA -BOTSWANA - SIMBABWE“	S. 368
.....9.5.1	Route <i>Wahrnehmen</i> (259 Sätze) mit bibliografischen Wissensquellen auf S. 376	S. 368
9.5.2	Route <i>Fragen</i> (259 Fragen zu „SÜDAFRIKA -BOTS- WANA - SIMBABWE“	S. 391
9.6	Leseprobe aus REISE-Logovid® „Wir fahren zur ANTARKTIS“	S. 404
9.6.1	Route <i>Wahrnehmen</i>	S. 404
9.6.2	Route <i>Fragen</i> zum Text ANTARKTIS (211 Fragen)	S. 410
9.7	Leseprobe aus REISE-Logovid® „GALAPAGOS INSELN“	S. 415
9.7.1	Route <i>Wahrnehmen</i> (152 Sätze in MK- HK)	S. 415

9.8	Leseprobe aus <i>REISE-Logovid® „Wir reisen gemeinsam durch KUBA“</i> (HK)	S. 419
9.8.1	Leseprobe Route <i>Wahrnehmen</i> (242 Sätze)	S. 421
9.8.2	Leseprobe aus der Route 195 <i>Fragen</i> im Reisetext „KUBA“	S. 423
9.9	Leseprobe <i>REISE-Logovid® „MEXIKO- YUKATAN“</i> (HK)	S. 428
9.9.1	30 Sätze aus Route <i>Wahrnehmen</i> (147 Sätze)	S. 428
9.9.2	Mobilisieren Sie Ihre sprecherischen Ressourcen	S. 430
9.9.3	Frage-Antwort-Dialog	S. 432
10.0	Die Zwei-Personen-Übung (2PÜ) - Das andere Übungs-Format	S. 434
10.1	Zwei Trainees und eine/ein Übungs- partner*in oder eine/ein Coach*in	S. 434
10.1.1	Zielrichtung und Auswahl der 2PÜ-Übungsinhalte	S. 435
10.1.2	Gedankenaustausche über Selbsterfahrung und Fremderfahrung - Eigenes Können reflektieren und eigene Grenzen erkennen	S. 438
10.1.3	Interaktiv gestaltete Übungsinhalte in der 2PÜ	S. 439
10.1.4	Erzählung und Schilderung „Meine momentane Situation“	S. 442
10.2	Struktur einer 40 minütigen 2-Personen-Übungssitzung (2PÜ) : Die 3 Phasen: Einleitung, Erarbeitung, Reflexion	S. 446
10.3	Welche Trainees passen in der 2PÜ zusammen ?	S. 451
10.4	Abschließende Aspekte zur 2PÜ	S. 452

11.0	Positive Übungs-Erfahrungen aus der pragmatischen Aphasie-Therapie	S. 454
11.1	Schenken Sie der „Musikalität“ Ihrer Sprache besondere Beachtung	S. 454
11.2	Der Neuaufbau des Sprach-Funktions-Systems – Schritte heraus aus dem aphasischen Schweigen	S. 457
11.3	Ich möchte meine Sprechinitiative stärken – dazu hilft mir der intensive Frage-Antwort-Dialog	S. 459
11.4	Das Prinzip des repetitiven Drill&Practice	S. 461
11.5	Lerndidaktische Aspekte des Übens	S. 466
11.6	„Tages-Übungsprogramm“ – Organisationsvorschlag für das häusliche Üben	S. 469
11.7	Steigern Sie Ihre sprachliche Leistung und erweitern Sie Ihr Sprach- und Sprechhandeln	S. 474
11.8	Lernen, auf Fragen kurz zu antworten	S. 478
11.9	<i>Wer sind Sie ? Wie heißen Sie ? Wo wohnen Sie ?</i> Antworten Sie auf diese Fragen zu Ihrer Biografie	S. 483
12.0	Unterhaltungen führen	S. 485
12.1	Unterhaltungen führen ohne zu sprechen (mit 6 non-verbalen Items)	S. 485
12.2	Unterhaltung mit nur 18 Floskeln (Kommentier-Items)	S. 487
12.3	Sie nehmen sprachlich Kontakt mit Mitmenschen durch Fragen in unterschiedlichen Situationen auf	S. 490
12.3.1	Frage-Anlass: <i>Hilfe anbieten</i>	S. 490
12.3.2	Frage-Anlass: <i>Sie sehen Sorgenfalten</i>	S. 491

12.3.3 Frage-Anlass: <i>Ihre/Ihr Partner*in grübelt und ist missgestimmt. Sie fragen besorgt: „Hast du Kummer?“</i>	S.492
12.3.4 Frage-Anlass: <i>Uhr im Bad liegen gelassen und nach der Uhrzeit fragen</i>	S.492
12.3.5 Frage-Anlass: <i>Sie suchen eine Toilette</i>	S. 493
12.3.6 Frage-Anlass: <i>Sie wollen zahlen. Wo ist die Kasse ?</i>	S. 494
12.3.7 Frage-Anlass: <i>Wieviel kostet das ?</i>	S. 494
12.3.8 Frage-Anlass: <i>Einen bestimmten Ort suchen</i>	S. 495
12.3.9 Frage-Anlass: <i>Welches Datum ist heute ?</i>	S. 497
12.4 Sie empfangen jemand und wechseln ein paar Worte	S. 498
12.4.1 <i>Herzlich willkommen ! Wie war der Flug ?</i>	S. 498
12.4.2 <i>Herzlich willkommen, wie war die Anreise ?</i>	S. 499
13.0 Intensiv-Übungsreihen zu Hause - <i>Ich will es wissen</i>	S. 500
13.1 30 Sätze an 21 Übungs-Tagen in 48 Übungssitzungen fehlerfrei lautlesen lernen	S. 501
13.2 „POWER-Übungs-Programm“: 4 Übungssitzungen am Tag über 15 Werktage (= drei Wochen)	S. 508
14.0 10 Sätze zu einer Video-Geschichte lernen (Einblick in eine Gruppentherapie-Sitzung mit fünf aphasischen Patient*innen)	S. 527
15.0 Vermeiden Sie das Vergessen des neu Gelernten – stärken Sie die Lern-Langzeitwirkung Ihres Übens	S. 531

15.1	Bedingungen für effizientes Lernen und Üben der Sprache	S. 537
15.2	Abbau der sprecherischen „Unlust“ durch Erfolge	S. 542
16.0	<i>Viel üben – effektiv üben – das Richtige üben</i>	S. 543
17.0	Für fortgeschrittene Trainees: Stimulieren Sie Ihre Sprachkompetenz	S. 553
18.0	Für fortgeschrittene Trainees - Stimulation der Sprachkompetenz -	S. 556
18.1	Nach einigen Wochen des Übens spüren Sie, worauf es in Ihrer Übung ankommt.	S. 560
18.2	Blicken wir abschließend noch einmal in die neuopädischen Zusammenhänge	S. 566
19.0	Fragen, die Lebenspartner*innen stellen	S. 569
20.0	Schluss mit letzten persönlichen Anmerkungen	S. 577

0 Prolog

Das vorliegende Buch „Schritte aus dem Schweigen“ ist eine ins Detail gehende Fortsetzung des Buches „Wege aus dem Schweigen“ (Middeldorf und andere, 2024, Verlag tredition, Hamburg).

Die „Schritte aus dem Schweigen“ sind praktisch erprobte und evidenzbasierte Übungen, die eine aphasiologisch-sprachtherapeutische Alternative darstellen zu nicht existierenden Heilmitteln der Medizin.

Obwohl Hirnnervenerstörung durch Schlaganfall, Schädelhirntrauma oder Hirn-OP mit Aphasie-Folge bedeutet, dass diese Sprachnerven mit den darin verorteten sprachlichen Funktionen für immer verloren sind, machen uns die Neurowissenschaften Mut.

Sie sprechen nämlich davon, dass unser Gehirn plastisch sei, und das heißt lernfähig.

Aus langjähriger Beobachtung von erfolgreichen Intensiv-Therapie-Verläufen können wir schlussfolgern, dass jeder aphasische Mensch „Sprache neu entwickeln“ kann, wenn er in seinem Gehirn neue Sprachnerven-Netzwerke wachsen lässt.

Was Sie dazu wirksam tun können, das beschreibe ich in diesem Buch.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten habe ich im LogoZentrum für Intensiv-Therapie in Lindlar einen Therapie-Ansatz entwickelt, den ich kurz mit „*Sprechen-Lernen bei Aphasie*“ charakterisieren möchte.

Neuropädagogische, lernpsychologische und didaktisch-methodische Aspekte flossen ein in das polimodal-memorierende Lernen von Sätzen, kurz PmL-S.